

Ressort: Politik

Günther warnt vor zu vielen "roten Linien" bei Sondierungen

Kiel, 28.09.2017, 10:48 Uhr

GDN - Der schleswig-holsteinische Ministerpräsident und CDU-Landeschef Daniel Günther hat davor gewarnt, vor möglichen Sondierungsgesprächen zu viele Bedingungen zu stellen. "Ich kann nur allen empfehlen, ob aus Bayern oder anderen Ländern, dass man nicht bevor man in Verhandlungen tritt, schon zu viele rote Linien einzieht", sagte der CDU-Politiker am Donnerstag im RBB-"Inforadio".

Natürlich müsse man die Positionen vorher deutlich machen. Aber es mache wenig Sinn, schon jetzt konkrete Messlatten für die Bildung einer Jamaika-Koalition festzulegen. "So funktioniert das in der Regel nicht", erklärte Günther, der seit fast 100 Tagen in Schleswig-Holstein ein Bündnis aus Union, FDP und Grünen anführt. Der CDU-Politiker hält ein Jamaika-Bündnis auch auf Bundesebene weiter für machbar. Was man in seinem Land geschafft habe, könne man auch im Bund schaffen, sagte Günther dem RBB.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95263/guenther-warnt-vor-zu-vielen-roten-linien-bei-sondierungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619